

Diese Zusammenfassung der EN 15151-2 enthält NICHT die vollständigen Einzelheiten der Norm.
Dies ist eine vereinfachte Version, die einen Überblick über Prüfverfahren und Anforderungen an das Produkt geben soll.
Für vollständige Informationen muss die offizielle Version der Prüfnorm in Betracht gezogen werden. Das Quelldokument ist am Ende dieses Normenauszugs angegeben.

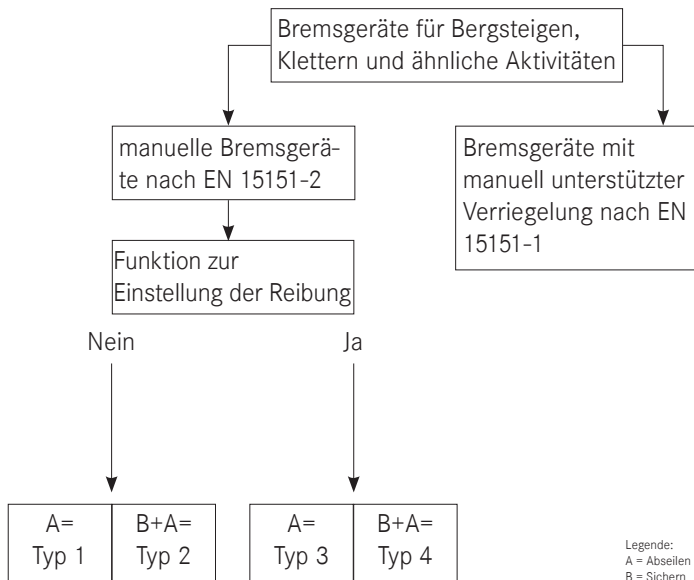
Die EN 15151-2 enthält keinen Verweis auf die PSA-Richtlinie.
Manuelle Bremsgeräte sind keine PSA.

Bremsgerät: Mechanische Vorrichtung, die Kräfte auf das Seil ausübt, um Bewegung des Seils durch die Vorrichtung zu verhindern.

Manuelles Bremsgerät: Das manuelle Bremsgerät wird durch die Aufbringung manueller Kraft auf das freie Seilende gesteuert. Dies führt kontinuierlich und umkehrbar zu einer vergrößerten Kraft im aktiven Seil führt, so dass wenn die Kraft im freien Seilende auf Null reduziert wird die Bremswirkung im aktiven Seil vernachlässigbar gering wird.

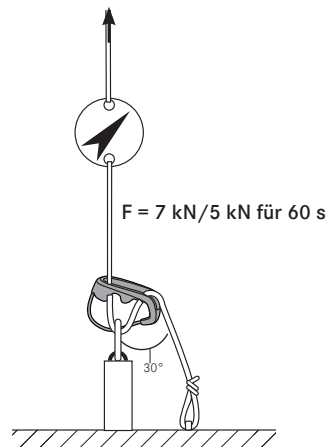
Funktion zur Einstellung der Reibung: Eine Einstellung der Reibung kann beispielsweise durch die Einlegerichtung des Seils erzielt werden.

Die Norm für manuelle Bremsgeräte sieht lediglich eine Prüfung der Festigkeit der Konstruktion vor. Sie stellt keine Anforderung an die Bremsreibung, die ein Gerät erzeugt.



SICHERHEITSTECHNISCHE ANFORDERUNGEN

PRÜFUNG DER STATISCHEN FESTIGKEIT

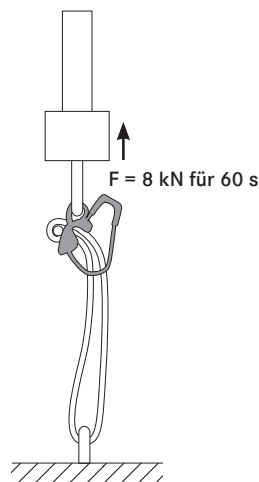


Das Bremsgerät muss mit einer Kraft von 7 kN bei einem Einfachseil (Zwillingsseile: 7 kN im Doppelstrang, Halbseile: 5 kN im Einzelstrang) für eine Dauer von 60 s belastet werden.

Die Prüfung ist für jede Öffnung und Funktionsstellung zu wiederholen. Diese Prüfung ist sowohl mit dem größten und kleinsten Durchmesser eines jeden Seils, der vom Hersteller als geeignet angegeben wird, durchzuführen.

PRÜFUNG DER STATISCHEN FESTIGKEIT

Bei Bremsgeräten mit Karabineröse



Das Bremsgerät wird durch die zusätzliche Befestigung am Prüfgerät befestigt. Das Seil ist mit dem Prüfgerät durch einen 10 mm Bolzen zu verbinden. Eine Kraft von 8 kN ist für 60 s auf das herauslaufende Seil aufzubringen.

Diese Prüfung ist sowohl mit dem größten als auch kleinsten Durchmesser und für jede mögliche Funktionsposition durchzuführen. Das Gerät darf sich verformen; Weder Gerät noch Seil dürfen brechen.

KENNEICHNUNG

Folgende Kennzeichnungen sind verpflichtend für den Hersteller am Produkt anzubringen:

- Hersteller;
- EN 15151-2 (falls zertifiziert);
- Modellbezeichnung;
- Symbol für das richtige Einlegen des Seil;
- Kleinster und größter Durchmesser des Seils in mm;
- Verweis auf Gebrauchsanleitung;

Weitere Herstellerangaben sind entweder dem Etikett oder der Gebrauchsanleitung (GAL) zu entnehmen.

This summary of EN 15151-2 does NOT contain the full details of the standard.

It is a simplified summary to provide an overview of the test methods and safety requirements for the product.

The official version of the standard must be consulted if full information is required. Details of the standard are provided at the end of this summary.

Braking device: mechanical device, which exerts force on the rope to prevent movement of the rope through the device. More commonly referred to as a belay device.

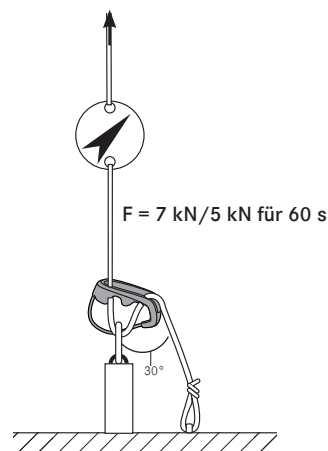
Manual belay device: device controlled by manual force applied to the free end of the rope. This increases force in the active rope in a continuous and reversible manner, so that when force in the free end of the rope is reduced to zero, the braking impact becomes insignificantly small.

Function to adjust the friction: inherent characteristic of the device that allows the friction to be changed.

The EN 15151-2 only tests the strength of the construction. It does not include test of the braking function of the device.

SAFETY REQUIREMENTS

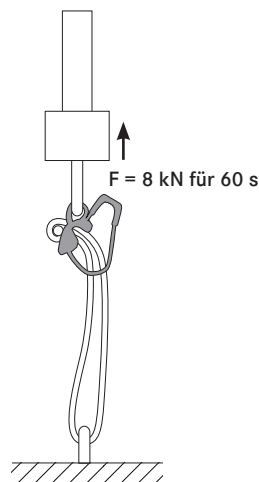
TESTING STATIC STRENGTH



In the case of a single rope (twin rope: 7 kN two strands, half ropes: 5 kN one strand) a force of 7 kN must be applied to the braking device for 60 seconds.

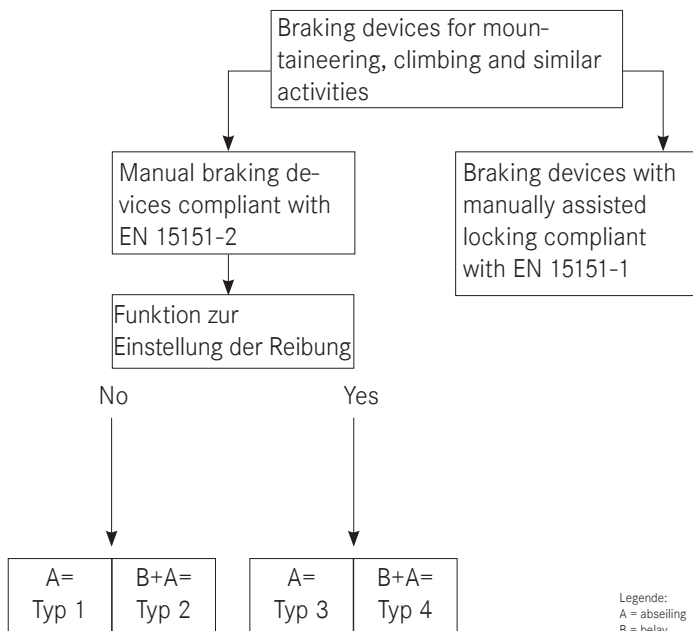
The test must be repeated for each attachment point of the device. This test is repeated with ropes of the maximum and minimum diameter of each type of rope specified in the manufacturer's instructions.

STATIC STRENGTH OF THE ADDITIONAL ATTACHMENT



The braking device is fastened with the additional attachment to the testing equipment. The rope is attached using a 10 mm pin. A force of 8 kN is applied to the rope for 60 seconds.

This test is repeated with ropes of the maximum and minimum diameter of each type of rope specified in the manufacturer's instructions.



INFORMATION SUPPLIED

The following compulsory information is supplied by the manufacturer on the product:

- Manufacturer;
- EN 15151-2 (if certified);
- Model designation;
- Symbol indicating correct placement of the rope;
- Minimum and maximum diameter of the rope(s) in mm;
- Reference to user manual;

Additional manufacturer information should be taken either from the labelling or the user manual.